

**Die KonfirmandenInnenArbeit  
in der ev.-luth. Kirchengemeinde Wenden mit Thune  
St. Johannes Baptista  
in Braunschweig**

Beschluss: Kirchenvorstandssitzung vom 15.05.2014



Die Konfirmation ist eine notwendige Ergänzung zur Kindertaufe: In der Taufe wurde dem kleinen Kind das bedingungslose „Ja“ Gottes zugesprochen. In der Konfirmation kann der nun religionsmündig gewordene Jugendliche mit seinem „Ja“ zu Gott antworten.

Die Konfirmation ist nicht Aufnahme in die Gemeinde (das geschieht in der Taufe), sondern eine Stärkung für das eigenverantwortliche Glaubens-Leben. In der KonfirmandenArbeit wollen wir die Jugendlichen vorbereiten, eigene Wege zu diesem „Ja“ zu Gott zu finden.

Wir möchten, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden gerne zum Unterricht kommen. Er soll helfen, sich über das Leben in unserer Gemeinde zu informieren. Hier kann man neue Freundschaften schließen, über schwierige und interessante Probleme miteinander sprechen, zusammen spielen und malen, Neues über den christlichen Glauben erfahren und vieles mehr.

Wenn ein Kind 12 Jahre alt ist und (in der Regel) das 7. Schuljahr erreicht hat, kann es am kirchlichen Unterricht teilnehmen. Über die Anmeldetermine informiert Sie der Gemeindebrief.

Es soll niemand gezwungen werden, am Unterricht teilzunehmen. Wir möchten, dass Ihr Kind sich selbst entscheidet, mitzumachen. Wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter nur widerwillig kommt, stört das die ganze Gruppe. Bitte reden Sie mit Ihrem Kind darüber.

Hat sich jemand angemeldet, so verpflichtet er/sie sich damit zum regelmäßigen Besuch des Unterrichts, der Gottesdienste sowie der anderen Veranstaltungen, die im Rahmen des Unterrichts stattfinden. Dazu zählt insbesondere auch das AlpenSeminar.

Die KonfirmandInnenArbeit beginnt im Mai oder Juni und endet mit der Konfirmation an einem der Sonntage nach Ostern.

Angemeldet werden sollen die KonfirmandInnen jeweils schon ein Jahr zuvor (wenn sie am Ende der sechsten Schulklasse stehen) (damit das AlpenSeminar geplant werden kann).

In den folgenden Seiten sollen Fragen zur Konfirmandenzeit beantwortet und über die Konzeption der Kirchengemeinde St. Johannes Baptista informiert werden.

Dazu werden folgende Themen dargestellt:

1. Der Gottesdienst
2. Der Unterricht, die Praktika und die Workshops
3. Das AlpenSeminar
4. Regeln für die Zusammenarbeit
5. Termine und Kontakte

## I Der Gottesdienst

Gemeinsam zu beten, zu singen, auf Gottes Wort zu hören und zu feiern ist die Mitte des Lebens in christlicher Gemeinschaft. Der regelmäßige Gottesdienstbesuch ist für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unerlässlich, damit sie sich in dieser – oft als fremd empfundenen Form – einüben können. Auch das Abendgebet am Mittwoch um 19:30 Uhr sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen lernen.

### **Gottesdienstbesuch**

Folgende Regel gilt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden:

1 x im Monat Besuch des Gottesdienstes

1 x im Monat Besuch des Abendgebetes am Mittwoch

Besonders die Gottesdienste der kirchlichen Feiertage (Weihnachten, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht, Pfingsten, Himmelfahrt, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag) sind wichtig, da sich durch sie die Bedeutung des Kirchenjahres erschließt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bekommen eine Gottesdienstkarte. Auf dieser Karte werden die Gottesdienste und der Besuch des Abendgebetes von Kirchenvorsteher/innen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konfirmandenunterrichtes oder vom Pfarrer abgezeichnet. Mit diesen Karten haben die KonfirmandInnen einen Überblick über ihre Gottesdienstbesuche. Die Gottesdienstbesuche sollen direkt im Anschluss an den Gottesdienst abgezeichnet werden. Geht die Gottesdienstkarte verloren, so können die Gottesdienste in einer neuen Karte nachgetragen werden, die für 50 Cent im Pfarrbüro erhältlich ist.

Von allen Jugendlichen werden zu Beginn der Konfirmandenzeit Fotos angefertigt. Diese werden im Vorraum der Kirche ausgehängt. Auf diesem Wege soll ein gegenseitiges Wiedererkennen erleichtert und für die Konfirmandinnen und Konfirmanden sichtbar werden, dass sie Teil der Gottesdienst-Gemeinde sind.

Die Gottesdienste können auch in anderen Kirchengemeinden besucht werden. Die Gottesdienstbesuche in anderen Gemeinden müssen auch auf der Gottesdienstkarte abgezeichnet werden.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind herzlich eingeladen, am **Abendmahl** in unserer Gemeinde teilzunehmen. Wir hoffen, dass sie dadurch zu einer regelmäßigen Teilnahme an dieser Symbol für Gottes Nähe angeregt werden.

Der ersten Teilnahme soll eine Besprechung des Abendmahls im Unterricht vorausgehen.

## **II Der Unterricht**

Der Unterricht findet **14-tägig donnerstags** statt (nicht in den Schulferien) und dauert ca. 90 Minuten. Zunächst einmal wollen wir uns kennenlernen; ebenso das Gemeindehaus, die Kirche und den Gottesdienst.

Der Unterricht geht über insgesamt knapp ein Jahr. Wir werden uns mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und sprechen zum Beispiel über die Bibel, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und die Zehn Gebote.

Vor Beginn der Konfirmandenzeit werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen sollen gemeinsam wesentliche Inhalte und Fragen unseres christlichen Glaubens erarbeitet werden.

### **Was ist zum Unterricht mitzubringen?**

Zu allen Arbeitseinheiten des Konfirmandenunterrichtes sind die Bibel, das Evangelische Gesangbuch, Schreibsachen und die Konfirmandenmappe mitzubringen.

### **Wo findet der Unterricht statt?**

In aller Regel findet der Unterricht in den Räumen des Gemeindezentrums statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen Verantwortung für die Sauberkeit der Unterrichtsräume übernehmen.

### **Die Unterrichtstermine**

Die Unterrichtstermine werden auf Terminblättern mitgeteilt. Damit der Unterricht nicht vergessen wird, sollen alle Unterrichtstermine möglichst sofort in einen Kalender übertragen werden. Gehen einmal Informationen verloren, kann sich jeder an der Pinwand im Gemeindezentrum informieren, bei den Verantwortlichen der Gruppe oder im Internet unter [www.kirche-wenden.de](http://www.kirche-wenden.de) .

Der Unterricht findet überwiegend vierzehntägig statt. Die Unterrichtszeit ist am Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden dann kontinuierlich in den zu Beginn eingeteilten Gruppen unterrichtet.

### **Projekte während der Konfirmandenzeit**

Während der Konfirmandenzeit sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden an drei Projekten teilnehmen. Welche Projekte angeboten werden, erfahren die Konfirmandinnen und Konfirmanden an der Pinnwand im Flur zum Altbau des Gemeindezentrums. Dort können sie sich in die Projekte eintragen.

Es soll ein Langzeitprojekt belegt werden und zwei Kurzzeitprojekte.

#### **Beispiele für Kurzzeitprojekte:**

Mithilfe beim Gemeindefest

Mithilfe beim Babybasar

Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt in Wenden

Mitarbeit beim Erntedankfest oder anderen Familiengottesdiensten

**Beispiele für Langzeitprojekte:**

Vorbereitung und Mithilfe beim Abendgebet am Mittwochabend

Hospitation im Kindergarten Thune/Wenden während der Herbstferien

Mitarbeit im Kindergottesdienst an vier Sonntagen

Mitarbeit im Gartenteam

Mitarbeit im Küsterkreis unserer Kirchengemeinde

Alle Projekte sind auf Projektblättern ausgeschrieben. Die Projektblätter hängen an der Pinwand im Flur zwischen Altbau und Neubau. Dort sind auch alle Terminblätter ausgehängt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen die Projekte in ihre Projektkarten übertragen und sie nach der Beendigung des Projektes von der/dem Verantwortlichen abzeichnen lassen.

**Krippenspiele:**

Die beiden Konfirmandengruppen gestalten jeweils ein Krippenspiel, das in einem der Heilig-Abend-Gottesdienste aufgeführt wird.

**Konfi-Workshops:**

Jeder Konfirmand und jede Konfirmandin besucht mindestens einen der Workshops, die von Jugenddiakonin Juliane Müller angeboten werden (es handelt sich also um ein Wahlpflichtangebot).

Dies Angebot gilt ab dem Jahrgang 2015/2016 für alle KonfirmandInnen unseres Pfarrverbandes Braunschweig-Nord (Wenden, Thune, Bienrode, Bechtsbüttel, Bevenrode, Waggum).

Welche Termine und Themen zur Auswahl stehen, wird zu Beginn der Konfirmandenzeit mitgeteilt, die Jugendlichen geben dann einen „Wunschzettel“ ab.

Mögliche Themen eines Workshops sind z.B.: Kanutour, Seilgarten, Töpfern, Anti-Mobbing-Kurs.

**Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes:**

An einem Sonnabend ca. 2-3 Wochen vor den Osterferien bereiten die KonfirmandInnen im Wendener Gemeindezentrum ihren Vorstellungsgottesdienst vor.

### **III AlpenSeminar**

In der Zeit der KonfirmandInnenArbeit wird ein Langzeit-Seminar durchgeführt: Das AlpenSeminar. Es ersetzt ein Jahr des traditionellen zweijährigen Konfirmandenunterrichts. Es findet in den ersten elf Tagen der Sommerferien statt (Mittwochabend bis Sonntagmorgen).

Wir wollen in den Bergen gemeinsam leben und gemeinsam lernen, gemeinsam feiern und gemeinsam wandern, dazu haben wir 10 volle Tage Zeit. Kreativ sein mit den Mit-Konfirmanden, in der Bergwelt die eigenen Kräfte erfahren. Hier werden Erlebnisse geteilt, Erfahrungen gemacht und Werte vermittelt, die die Konfis häufig nachhaltig prägen und auf dem Weg durchs Leben begleiten.

Das AlpenSeminar findet in Meransen in Südtirol statt.

Ein Team von erwachsenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mit den Jugendlichen unterwegs.

### **IV Regeln für die Zusammenarbeit**

Die Gemeinde freut sich jedes Jahr auf ihre neuen Konfirmanden und KonfirmandInnen. Damit ein gutes Miteinander entstehen kann, sind einige Regeln einzuhalten:

1. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden brauchen als Arbeitsmittel:

Ein Evangelisches Gesangbuch( 1994 erschienen),

eine Lutherbibel (revidierte Fassung von 1984)

oder eine Gute Nachricht (Bibeltext in einer modernen Übertragung)

Die Luther-Bibel, die Gute Nachricht (Preis: 15,50 Euro) und das Gesangbuch (Preis: 14,90) können im Pfarrbüro gekauft werden.

Ältere Bibel haben keine Karten, bzw. Stichwortverzeichnisse und sind für den Unterricht ungeeignet. Es gibt auch im Fachhandel die Luther-Bibel ‚Für dich‘, die mit Erklärungsteil zu den einzelnen Büchern versehen ist.

Für den Unterricht und den Gottesdienst ist nur das seit 1994 erscheinende Evangelische Gesangbuch (Ausgabe; Niedersachsen/Bremen) geeignet.

Wer den Geldbetrag für das Gesangbuch und die Bibel nicht aufbringen kann, wende sich bitte an Pfarrer Mischke.

#### **Die Konfirmandenmappe**

Am Anfang des Unterrichtes bekommen die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Mappe.

In dieser Mappe sollen alle Arbeitsblätter und auch die Terminblätter abgeheftet werden. Diese Mappen werden im Laufe des Unterrichtes kontrolliert.

### **Zur Zusammenarbeit**

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen während der Zeit des KU verschiedene Bereiche und Inhalte des Glaubens und der Kirche kennenlernen. Damit dies möglich ist, sind Regeln einzuhalten, deren Inhalte in den Gruppen während des ersten Zusammenkommens erarbeitet werden. Dazu gehört:

#### **Teilnahme am Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen**

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen am Gottesdienst teilnehmen. Wir wünschen uns aber, dass sie gerne kommen. Damit alle Gottesdienstbesucher einen schönen Gottesdienst erleben können, ist es wichtig, dass niemand die anderen stört.

Im Rahmen des KU werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden immer wieder an öffentlichen, gemeindlichen Aktivitäten teilnehmen. Auch hier ist ein angemessenes Verhalten wichtig.

#### **Teilnahme am Unterricht**

Im Unterricht behandeln wir die wichtigsten Fragen unseres christlichen Glaubens. Aus diesem Grund ist die Teilnahme am Unterricht verbindlich!

Das **Fehlen vom Unterricht** ist durch die Eltern schriftlich oder mündlich zu entschuldigen. Nur schwerwiegende Gründe (z.B. Krankheit) können entschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht rechtfertigen. Arzttermine, Einkäufe usw. sollen auf andere Tage verschoben werden.

Im Rahmen des KU-Modells soll dann nach Möglichkeit ein Ersatz für die versäumten Unterrichtsstunden gefunden werden.

**Auswendig lernen** müssen die Konfirmandinnen und Konfirmanden das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, die 10 Gebote und den 23. Psalm.

#### **Das Mitbringen der Arbeitsmaterialien**

ist sehr wichtig. Ohne diese kann oftmals kein sinnvoller Unterricht erteilt werden.

#### **Konsequenzen aus Störungen**

Wir möchten, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich in der Gruppe wohlfühlen. Wer andere Kinder bedroht oder fortlaufend den Unterricht stört kann deshalb nicht konfirmiert werden; die Konfirmation ist auch gefährdet, wenn zu viel Unterricht versäumt wird.

Die **Kosten** für das Unterrichtsmaterial, für das AlpenSeminar (ca. 395,- €) und den Workshop (ca. 10 €) werden in der Regel von den Konfirmandinnen und Konfirmanden getragen. Über Ermäßigungen in Einzelfällen können Sie gern mit uns reden.

Wir hoffen, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden so zu einem eigenen JA zur Konfirmation finden.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Beteiligten eine gute „Konfa“-Zeit.

## **V. Termine und Kontakte**

### **Für den Jahrgang 2015**

#### **Begrüßung der neuen KonfirmandInnen im Gottesdienst**

Sonntag, 15. Juni 2014

#### **AlpenSeminar**

Mi, 30.7. bis So 10.08.2014

#### **Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes**

Sa, 14.3.2015

#### **Konfi-Workshops (Wahlpflicht) (mit Jugenddiakonin Juliane Müller)**

(noch nicht festgelegt)

#### **Konfirmationstermine**

Sonntag 19.04.2015 um 10:00 Uhr

Sonntag 26.04.2015 um 10:00 Uhr

#### **Anschriften:**

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Baptista

Im Winkel 4 - 5, 38110 Braunschweig

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüro ab 15.05.2014:**

Mo-Mi: geschlossen

Do: 14.30 - 16.30 Uhr

Fr: 09.00 - 11.00 Uhr

Tel (05307) 2253

Fax (05307) 4494

Pfarramtssekretärin Ines Cordes

**Mail :** kontakt@kirche-wenden.de

**Internet:** www.kirche-wenden.de

**Pfarrer Tillmann Mischke:** Tel (05307) 2253

Fax (05307) 4494

Sprechstunde nach Vereinbarung

t.mischke@kirche-wenden.de

**Küster: Herr Vespermann:** Tel (05307) 20 46 71

**Jugenddiakonin Juliane Müller** Tel (05307) 9119303

Mail: juliane.mueller@lk-bs.de